

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Wolfgang Gehrcke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

– Drucksache 16/8313 –

Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand erstes Quartal 2008)

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundesregierung will die Möglichkeiten für Inlandseinsätze der Bundeswehr erweitern. In diesem Zusammenhang muss auch so genannten Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Denn Erfahrungen wie der Bundeswehreinsatz in Heiligendamm oder der Einsatz an der Münchner Sicherheitskonferenz zeigen, dass die Grenzen zwischen Amtshilfe und „Einsatz“ im Sinne des Artikels 87a Abs. 2 des Grundgesetzes (GG) in der Praxis der Bundesregierung fließend sind. Eine Zunahme von Amtshilfeleistungen, wie sie in der Vergangenheit zu beobachten ist, muss auch unter dem Aspekt kritisch betrachtet werden, dass die Bundesregierung hiermit eine Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag anstrebt.

Die Fragesteller haben die Informationspolitik der Bundesregierung hinsichtlich Inlandseinsätzen wiederholt kritisiert und betont, dass das Parlament jederzeit in vollem Umfang über solche Einsätze, aber auch über Amtshilfemaßnahmen informiert werden müsse. Dennoch weigert sich die Bundesregierung bei einzelnen bevorstehenden Amtshilfemaßnahmen, nähere Angaben zu machen (wobei sie auf nicht näher spezifizierte Sicherheitsbedenken hinweist). Es genügt daher nicht, nur die bevorstehenden Einsätze abzufragen, sondern es ist notwendig, Auskunft auch über die zurückliegenden zu verlangen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist erneut den Vorwurf einer schleichenden Militarisierung der Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland zurück. Zudem ist nicht ersichtlich, dass die Bundesregierung unzureichend über Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland im Rahmen der Amtshilfe und gegenüber Dritten unterrichtet haben soll.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung zu den Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau u. a. der Fraktion DIE LINKE. verwiesen (Bundestagsdrucksachen 16/6159, 16/6301 sowie 16/7427).

1. Welche bevorstehenden Einsätze der Bundeswehr auf der Grundlage von Artikel 35 Abs. 1 GG (Amtshilfe) sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage wann und durch wen beschlossen worden?
 - a) Wer hat die Amtshilfeersuchen zu welchem Zeitpunkt gestellt, und was ist der jeweilige Wortlaut?
 - b) Falls die Bundesregierung den Wortlaut nicht veröffentlichen will:
 - worin besteht der wesentliche Inhalt des jeweiligen Ersuchens,
 - was ist der beabsichtigte Zweck,
 - welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften sollen eingesetzt werden,
 - wie viele Soldaten inklusive der zur „Eigensicherung“ abgestellten werden zum Einsatz kommen,
 - über welche Waffen und welche Munitionierung verfügen diese Soldaten,
 - welche Aufgaben sollen die Soldaten erfüllen,
 - an welchem Datum bzw. in welchem Zeitraum und an welchem Ort bzw. in welcher Region soll der Einsatz stattfinden,
 - welche Kosten werden dabei entstehen, und wer kommt für diese auf?

Zurzeit ist ein Antrag auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bei protokollarischen Anlässen positiv entschieden. Die Unterstützungsleistung der Bundeswehr beruht auf einem Amtshilfeersuchen einer obersten Bundesbehörde bzw. eines obersten Bundesorgans, in diesem Fall des Bundespräsidialamtes. Zur Sicherstellung eines ungefährdeten Ablaufs der Veranstaltung wird im Vorfeld von einer detaillierten Darstellung des Wortlautes Abstand genommen. Die Unterstützungsleistungen werden bei einer offiziellen Veranstaltung der anfordernden Stellen erbracht und bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung durch medizinisches Personal (zwischen zwei und vier Soldatinnen und Soldaten) und Fahrzeuge. Das Personal ist nicht bewaffnet, der Schutz des Personals erfolgt durch die Polizei. Die entstehenden Kosten können erst nach Abschluss der Unterstützungsleistungen erfasst werden. Nach § 8 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes unterbleibt eine Kostenerstattung, sofern Amtshilfe zwischen Behörden desselben Rechtsträgers, z. B. zwischen Bundesbehörden, geleistet wird. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1 verwiesen.

2. Wie viele noch nicht beschlossene Amtshilfeersuchen liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage der Bundeswehr vor (bitte nach dem Schema der Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegen vier Anträge auf Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe vor, die noch nicht abschließend bearbeitet sind. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2 verwiesen.

3. Wie viele Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter durch die Bundeswehr sind derzeit wann und durch wen beschlossen worden (bitte nach dem Schema der Frage 1 beantworten)?

Zurzeit sind sieben Anträge auf Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter entschieden. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 3 verwiesen.

4. Wie viele Ersuchen um Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter liegen der Bundeswehr zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage vor (bitte nach dem Schema der Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegen zwei Anträge auf Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter vor, die noch nicht abschließend bearbeitet sind. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4 verwiesen.

5. Welche Amtshilfemaßnahmen hat die Bundeswehr im vierten Quartal 2007 durchgeführt (bitte nach dem Schema der Frage 1 beantworten)?

Im vierten Quartal 2007 wurde eine Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe erbracht. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5 verwiesen.

Weiterhin wurden im vierten Quartal 2007 15 sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe bei protokollarischen Anlässen erbracht. Sie beruhten auf Amtshilfeersuchen oberster Bundesbehörden und -organe. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5a verwiesen.

6. Welche Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter hat die Bundeswehr im vierten Quartal 2007 durchgeführt (bitte nach dem Schema der Frage 1 beantworten)?

Im vierten Quartal 2007 wurden vier Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter erbracht. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 6 verwiesen.

Übersicht entschiedener sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Beilage 1

Drucksache 16/8615

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	20.06.08	<p>a) Bundespräsidialamt</p> <p>b) 26.02.2008</p> <p>c) sanitätsdienstliche Unterstützung</p> <p>d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressortvereinbarung</p>	Sommerfest des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue	Berlin	<p>Beantragt: mehrere Notarztteams 2-3 Fahrzeuge</p> <p>Bereitstellung: Umfang des Kräfteansatzes wird derzeit noch geprüft</p>	<p>Eigensicherung: Entfällt</p> <p>Bewaffnung: Entfällt</p> <p>Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung</p> <p>Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung 28.02.2008</p> <p>Kosten: Offen</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung</p>

Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener Unterstützung im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	Offen	<p>a) Bayerisches Staatsministerium für Finanzen</p> <p>b) 28.07.2007</p> <p>c) Prüfung Einlagerungen aus Zeiten des NS-Regimes im Feldensteiner Forst</p> <p>d) Schutz für den Fall von eingelagerten Kampfstoffen</p>	Unterstützung durch Pioniere bei der Überprüfung von Einlagerungen im Feldensteiner Forst	Feldensteiner Forst, Bayern	<p>Beantragt: Prüfung Unterstützung von möglichen Einlagerungen aus Zeiten des NS-Regimes mit Erdbohrungen</p> <p>Bereitstellung: Noch nicht entschieden, da noch Vorarbeiten durch das Land erforderlich sind.</p>	<p>Eigensicherung: Offen</p> <p>Bewaffnung: Offen</p> <p>Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung</p> <p>Genehmigung durch /Datum: Offen</p> <p>Kosten: Offen</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung</p>
2	01.04.08 bis 01.07.09	<p>a) Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres; Abteilung für Brand-, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz.</p> <p>b) 11.10.2007 und 15.02.2008</p> <p>c) Gestellung fachlich geeigneten Personals für den Kampfmittelräumdienst zur Unterstützung bei einer Luftbildauswertung.</p>	Luftbildauswertung des Kampfmittelräumdienstes Land Hamburg	Hamburg	<p>Beantragt: Zwei Mitarbeiter/Soldaten in Vollzeit</p> <p>Bereitstellung: Noch nicht erfolgt</p>	<p>Eigensicherung: Entfällt</p> <p>Bewaffnung: Entfällt</p> <p>Bearbeitung durch: Wehrbereichskommando I "Küste" 31.10.2007 / Wehrbereichsverwaltung Nord in Zusammenarbeit mit Führungszentrum Luftwaffe</p>

Beilage 2 (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		d) Hoher Bearbeitungsrückstand bei der Luftbildauswertung (ca. 11 Monate Bearbeitungsdauer für Anträge) und gleichzeitige schwierige Lage bei der Neueinstellung von Personal.				Genehmigung durch /Datum: Offen Kosten: Offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
3	04.06.08 bis 07.06.08	a) Bezirksregierung Arnberg b) 22.01.2008 c) Bereitstellung eines Hubschraubers zum Transport von Löschwasser mit Außenlastbehältern d) Übung der ZMZ Strukturen mit realitätsnaher Darstellung	Übung der Strukturen ZMZ im Rahmen der Tagung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik	Bezirk Arnberg, NRW	Beantragt: 1 Hubschrauber mit Besatzung zum Transport der Löschwasser-Außenlastbehältern Bereitstellung: noch nicht erfolgt	Eigensicherung: Entfällt Bewaffnung: Entfällt Bearbeitung durch: Wehrbereichskommando II Genehmigung durch /Datum: Offen Kosten: Offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
4	Ab sofort bis Ende IV/2008	a) Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Hanau b) 22.02.2008 c) Zeitlich begrenzte Einlagerung von ca. 1.200 beschlagnahmten Waffen und Munition	Unterbringung beschlagnahmter Waffen und Munition	Bundesland Hessen Munitionshauptdepot Köppern	Beantragt: Prüfung Bereitstellung Lagerkapazität in militärischem Sicherheitsbereich Bereitstellung: Positives Prüfergebnis. Anforderung kann sichergestellt werden.	Eigensicherung: Entfällt Bewaffnung: Entfällt Bearbeitung durch: Landeskommando Hessen

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		d) Asservatenstelle der Staatsanwaltschaft Hanau ist aus Platzgründen und Gründen der Sicherheit die Einlagerung im eigenen Bereich nicht möglich.				Genehmigung durch /Datum: Offen Kosten: Offen Prüfung Zulässigkeit: Landeskommando Hessen

Übersicht entschiedener Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter

Beilage 3

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	ca. März 2008	a) Antrag deutscher Alpenverein b) vom September 2007 c) Transport einer Stahlbrücke in das Lecknertal mit Hubschrauber d) Alte Brücke war durch Schneebruch nicht mehr begehbar.	Transport einer Stahlbrücke von der Talstation der Hochgratbahn in das Lecknertal mit einem Hubschrauber.	Lecknertal	Beantragt: 1 Hubschrauber zum Transport der Stahlbrücke. Bereitstellung: 1 Hubschrauber CH-53 des Transporthubschrauberregimentes 25 Laupheim mit Besatzung im Rahmen der Gebirgsflugausbildung.	Eigensicherung: Durch beauftragte Truppenteile (Piloten). Bewaffnung: Pistole P8 mit 5 Schuss Munition. Bearbeitung durch: Heeresführungskommando Genehmigung durch /Datum: Heeresführungskommando am 12.09.2007 Kosten: Entfällt, da 100 % Ausbildungsinteresse Prüfung Zulässigkeit: Heeresführungskommando
2	Mai 2008	a) Antrag Bürgermeister Stadt Porta Westfalica b) 14.09.2007 c) Bereitstellung eines Gedenksteines zum Gedenken an einen Starfighter-Absturz d) siehe c)	Stadt Porta Westfalica beabsichtigt, zur Erinnerung eines Starfighter-Absturzes am 11.06.1965 einen Gedenkstein zu setzen.	Porta Westfalica	Beantragt: Kostenübernahme für den Gedenkstein einschließlich Transport und Setzen des Steines. Bereitstellung: Personal und Material von Pionierregiment 100 Minden zum Transport und Setzen des Gedenksteines.	Eigensicherung: Entfällt Bewaffnung: Entfällt Bearbeitung durch: Heeresführungskommando und Bundesministerium der Verteidigung

Drucksache 16/8615

- 8 -

Deutscher Bundestag – 16. Wahlperiode

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						<p>Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung, 09.10.2007</p> <p>Kosten: ca. 200 € für Transport und Set- zen des Gedenksteines. Kostenübernahme für den Ge- denkstein durch die Bundeswehr wurde abgelehnt.</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidi- gung</p>
3	16.06.08 bis 20.06.08	<p>a) Vizepräsident der Special Olympics Baden-Württemberg</p> <p>b) 05.05.2007</p> <p>c) Bereitstellung von Unterkünften für Teilnehmer der Special Olympics 2008</p> <p>d) Unterbringung von ca. 3.500 behinderten Athleten und ca. 1.500 Betreuern / Trainern ist durch die Stadt Karlsruhe alleine nicht zu leisten.</p>	Special Olympics 2008	Karlsruhe	<p>Beantragt : Bereitstellung von Unterkünften</p> <p>Bereitstellung: Die Kapazität beläuft sich nach der- zeitigem Planungsstand auf 16 Stu- ben mit insgesamt 41 Betten</p>	<p>Eigensicherung: Entfällt</p> <p>Bewaffnung: Entfällt</p> <p>Bearbeitung durch /Datum Bundesministerium der Verteidi- gung</p> <p>Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung, 20.07.2007</p> <p>Kosten: Erfassung nach Abschluss der Maßnahme. Antragsteller hat die Kosten zu tragen.</p> <p>Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidi- gung</p>

Beilage 3 (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4	Juni bis August 2008	a) Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes b) 08.05.2007 c) Unterstützung bei der Einkleidung der Deutschen Olympiamannschaft. d) Erheblicher organisatorischer, logistischer und materieller Aufwand für ca. 1.000 Teilnehmer an den Olympischen Spielen und Paralympics der durch OK nicht alleine bewältigt werden kann.	Olympische Spiele 2008 in Peking / China	Offen.	Unterstützung bei der Einkleidung der Deutschen Olympiamannschaft, die an den Olympischen Spielen 2008 in Peking / China teilnimmt. Benötigte Ressourcen: 1 Mehrzweckhalle, 1 Halle zur Zwischenlagerung, 2 Räume zur Aufnahme Änderungs-schneiderei, Regale zum Einlagern und 10 - 20 Soldaten (je nach Aufkom-men) Bereitstellung: Prüfung Unterstützungsumfang noch nicht abgeschlossen.	Eigensicherung: Entfällt. Einkleidung in Kaserne. Bewaffnung: Im Rahmen Wachauftrag. Bearbeitet durch: Streitkräfteamt Entscheidung durch / Datum: Bundesministerium der Verteidi-gung, 20.06.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss der Maßnahme. Kosten gehen zu Lasten Einzelplan 14 im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und zur Unterstützung der teilnehmenden Sportsoldaten der Bundeswehr. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidi-gung
5	25.06.08 und 02.07.08	a) Staatliche Feuerweherschule Würzburg b) 16.01.2008 c) Unterstützung bei der Aus- und Fortbil-dung von Feuerwehr-Führungsdienst-graden d) Erheblicher organisatorischer, logisti-scher, und materieller Aufwand der durch den Veranstalter nicht alleine bewältigt werden kann	Brandbekämpfung aus der Luft	Roth	Benötigte Ressourcen: - 1 CH 53 - 2 Bell UH 1 D Bereitstellung: Noch nicht erfolgt.	Eigensicherung: Durch beauftragte Truppenteile (Piloten). Bewaffnung: Pistole P8 mit 5 Schuss Muniti-on. Bearbeitung durch /Datum Bundesministerium der Verteidi-gung, 14.02.2008 Genehmigung durch /Datum:

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Bundesministerium der Verteidigung, 14.02.2008 Kosten: ca.22.800 EURO Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
6	01.03.08 bis 03.03.08	a) Organisationskomitee Arber-Kristall-Pokal b) 19.11.2007 c) Unterstützung beim Skiweltcuprennen der Damen in Zwiesel d) Erheblicher organisatorischer, logistischer und materieller Aufwand, der durch den Veranstalter nicht alleine bewältigt werden kann.	Skiweltcuprennen in Zwiesel	Arber	Benötigte Ressourcen: - 8 Soldaten Bereitstellung: - 8 Soldaten	Eigensicherung: Entfällt Bewaffnung: Entfällt Bearbeitung durch /Datum 10. Panzerdivision, 06.02.2008 Genehmigung durch /Datum: 10. Panzerdivision, 06.02.2008 Kosten: Entfällt, da 100% Ausbildungsinteresse. Prüfung Zulässigkeit: 10. Panzerdivision
7	Noch offen	a) Stadt Grimma b) 05.09.2007 c) Unterstützung beim Bau einer Behelfsbrücke über die Mulde d) Unterstützung für den Bau einer Behelfsbrücke über die MULDE für den Fußgängerverkehr für die Veranstaltung „Tag der Sachsen“.	Unterstützung beim Bau einer Behelfsbrücke durch Gestellung von Pi-Kräften	Grimma	Beantragt: Gestellung von Pi-Kräften und Material Bereitstellung: Gestellung von Pionierkräften und Pioniermaterial durch PzPiBtl 701	Eigensicherung: Entfällt Bewaffnung: Entfällt Bearbeitung durch: Heeresführungskommando am 11.02.2008 Genehmigung durch /Datum:

Beilage 3 (Fortsetzung)

Beilage 3 (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Heeresführungskommando am 13.02.2008 Kosten: 15.163,64 EURO, 80% Ausbil- dungsinteresse. Prüfung Zulässigkeit: Heeresführungskommando

Übersicht noch nicht entschiedener Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	März / April 2008	a) Stadt Würzburg b) 02.01.08 c) Transport eines Müllfahrzeuges und ein Krankentransporter in die Partnerstadt der Stadt Würzburg nach Mwanza / Tansania d) Im Rahmen Humanitärer Hilfe.	Transport von zwei Fahrzeugen, die die Stadt Würzburg ihrer Partnerstadt überlässt		Beantragt: Transportunterstützung Bereitstellung: Noch nicht erfolgt.	Eigensicherung: Entfällt Bewaffnung: Entfällt Bearbeitung durch: Durch WBK IV weitergeleitet an SKUKdo am 06.02.08 Genehmigung durch /Datum: Offen Kosten: Offen Prüfung Zulässigkeit: Offen
2	Juli / August 2008	a) Deutscher Aeroclub e.V. b) 06.02.2008, Weiterleitung an BMVg am 14.02.2008 c) Kostenneutrale Unterstützung der 30. Segelflugweltmeisterschaft vom 27.07.-16.08.2008 mit Mannschaftszelten, Küchenzelt, Absperrgitter, Tankwagen-/anhänger d) Engpässe bei der Unterbringung von Helfern	30. Segelflugweltmeisterschaft vom 27.07.-16.08.2008	Lüsse / Brandenburg	Beantragt: - 4 Mannschaftszelte inklusive Feldbetten - 1 Küchenzelt ohne Inventar - 200 m Absperrgitter - 1 Tankwagen oder Tankanhänger Bereitstellung: offen	Eigensicherung: Entfällt. Bewaffnung: Entfällt. Bearbeitung durch / Datum: Bundesministerium der Verteidigung, 27.02.2008 Genehmigung durch /Datum: Offen Kosten:

Beilage 4 (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidi- gung

Übersicht im IV. Quartal 2007 durchgeführter Unterstützung im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	05.11.07 bis 09.11.07	a) Forsbach, Stabsbereichsleiter Verwaltung b) 23.08.2007 c) Beantragung von Verpflegung und Unterkunft vom 05. – 09.11.2007 d) Ustg einer Schwerpunktfortbildung „Fahr- und Taktiktraining“ der GSG 9 der Bundespolizei in Sobernheim.	Unterstützung einer Schwerpunktfortbildung der GSG 9 der Bundespolizei	55743 Idar-Oberstein, Rilchenbergkaserne	Beantragt: Unterkunft und Verpflegung für 16 Beamte an 4 Tagen Bereitstellung: Unterkunft und Verpflegung für 16 Beamte an 4 Tagen	Eigensicherung: ---- Bewaffnung: ---- Bearbeitung durch: Offen Genehmigung durch /Datum: Leiter Schulstab Artillerieschule/ 10.09.2007 Kosten: 16x Frühstück an 4 Tagen = 96,00 € gezahlt. Prüfung Zulässigkeit: Leiter Abt. Finanzen des Bundeswehrdienstleistungszentrums Idar-Oberstein

**Übersicht durchgeführter sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen im IV. Quartal 2007
im Rahmen protokollarische Anlässe**

Beilage 5a

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	07.10.07	a) Bundespräsidialamt b) 03.09.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressort- vereinbarung	"Tag der offenen Tür" im Schloss Bellevue und Bundespräsidial- amt	Berlin	Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidi- gung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung 04.09.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn be- stimmte Grenzen gemäß Verwal- tungsvorschrift zu § 61 Bundes- haushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentra- gung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidi- gung
2	08.10.07 bis 10.10.07	a) Auswärtiges Amt b) 09.08.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung	Staatsbesuch des Bundespräsidenten im Königreich der Niederlande		Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine.

Drucksache 16/8615

- 16 -

Deutscher Bundestag – 16. Wahlperiode

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressort- vereinbarung			Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidi- gung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung 09.08.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn be- stimmte Grenzen gemäß Verwal- tungsvorschrift zu § 61 Bundes- haushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentra- gung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidi- gung
3	14.10.07 bis 15.10.07	a) Auswärtiges Amt b) 19.09.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressort- vereinbarung	9. Deutsch-Russische Regierungskonsulta- tionen	Wiesbaden	Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidi- gung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung 20.09.2007 Kosten:

Beilage 5a (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn bestimmte Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentragung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
4	15.10.07 bis 17.10.07	a) Auswärtiges Amt b) 24.09.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressortvereinbarung	Besuch König & Königin von Norwegen	Berlin	Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung 25.09.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn bestimmte Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentragung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5	01.11.07	a) Bundespräsidialamt b) 25.10.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressort- vereinbarung	Besuch des Präsidenten. der Republik Mosambik beim Bundespräsidenten	Berlin	Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarzwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt, 1 Rettungsassistent 1 Notarzwagen 1 Fahrer	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung 26.10.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn bestimmte Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentragung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
6	02.11.07 bis 04.11.07	a) Bundespräsidialamt b) 17.07.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressort- vereinbarung	Afrika - Forum des Bundespräsidenten im Kloster Eberbach bei Eltvile und Wiesbaden	Wiesbaden	Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarzwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt, 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum:

Beilage 5a (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
					1 Notarzwagen 1 Fahrer	Bundesministerium der Verteidigung 19.07.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn bestimmte Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentragung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
7	07.11.07 bis 09.11.07	a) Auswärtiges Amt b) 26.09.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressortvereinbarung	Besuch S.M. König Abdullah bin Abdul Aziz Al-Saud von Saudi-Arabien	Berlin	Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarzwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarzwagen 1 Fahrer	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung 26.09.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn bestimmte Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentra-

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						gung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidi- gung
8	09.11.07	a) Auswärtiges Amt b) 24.10.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressort- vereinbarung	Konferenz "European Council on Foreign Relations"	Berlin	Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Notarztwagen	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidi- gung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung 26.10.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn be- stimmte Grenzen gemäß Verwal- tungsvorschrift zu § 61 Bundes- haushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentra- gung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidi- gung
9	11.11.07 bis 17.11.07	a) Auswärtiges Amt b) 24.09.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung	Reise des Bundes- präsidenten nach Algerien, Maureta- nien und Malta		Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine.

Beilage 5a (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressort- vereinbarung			Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidi- gung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung 25.09.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn be- stimmte Grenzen gemäß Verwal- tungsvorschrift zu § 61 Bundes- haushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentra- gung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidi- gung
10	12.11.07	a) Auswärtiges Amt b) 30.10.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressort- vereinbarung	8. Deutsch- Französischer Ministerrat	Berlin	Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidi- gung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung 31.10.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn be-

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						stimmte Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentragung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
11	20.11.07	a) Auswärtiges Amt b) 09.11.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressortvereinbarung	Deutsch - Italienische Regierungskonsultationen	Schloss Meseberg	Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung 12.11.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn bestimmte Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentragung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
12	21.11.07 bis	a) Bundesministerium für Bildung und Forschung	G8-BMENA Bildungsminister-	Bonn	Beantragt: 1 Notarzt	Eigensicherung: Keine.

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
	22.11.07	b) 08.11.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressortvereinbarung	konferenz		1 Rettungsassistent 1 Notarzwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarzwagen 1 Fahrer	Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung 08.11.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn bestimmte Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentragung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
13	06.12.07	a) Bundespräsidialamt b) 08.11.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressortvereinbarung	Verleihung des „Deutschen Zukunftspreises 2007“ und Abendessen des Bundespräsidenten aus Anlass der Verleihung	Berlin	Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarzwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarzwagen 1 Fahrer	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 5a (Fortsetzung)

Drucksache 16/8615

- 24 -

Deutscher Bundestag – 16. Wahlperiode

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						12.11.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn be- stimmte Grenzen gemäß Verwal- tungsvorschrift zu § 61 Bundes- haushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentra- gung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidi- gung
14	15.12.07	a) Bundespräsidialamt b) 07.11.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressort- vereinbarung	„Eine Hamburgische Weihnacht mit dem Bundespräsidenten“ und anschl. Empfang	Hamburg	Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidi- gung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung 09.11.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn be- stimmte Grenzen gemäß Verwal- tungsvorschrift zu § 61 Bundes- haushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentra- gung durch Einzelplan 14.

Beilage 5a (Fortsetzung)

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidi- gung
15	16.12.07	a) Bundespräsidialamt b) 17.07.2007 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe gemäß Ressort- vereinbarung	Adventskonzert des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Notarztwagen 1 Fahrer	Eigensicherung: Keine. Bewaffnung: Keine. Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidi- gung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung 12.11.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss. Kostenerstattung nur, wenn be- stimmte Grenzen gemäß Verwal- tungsvorschrift zu § 61 Bundes- haushaltsordnung überschritten werden. Falls nicht, Kostentra- gung durch Einzelplan 14. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidi- gung

**Übersicht im IV. Quartal 2007 durchgeführter Unterstützungsleistungen
für Veranstaltungen Dritter**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	30.09.07 bis 06.10.07	a) Chiemsee Champions GmbH b) 02.07.2007 c) Unterstützung bei den „Internationalen Meisterschaften aller olympischen Segelklassen“ d) Erheblicher organisatorischer, logistischer und materieller Aufwand, der durch den Veranstalter nicht alleine bewältigt werden kann.	Internationale Meisterschaften aller olympischen Segelklassen	Chiemsee	Beantragt: - Transportleistung - Befestigung Untergrund Bereitstellung: - LKW, Pkw - 10 Soldaten - 25 m ² Sechseckplatten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: 10. Panzerdivision Genehmigung durch /Datum: 10. Panzerdivision / 16.08.2007 Kosten: 1.438,41 EURO Prüfung Zulässigkeit: 10. Panzerdivision
2	29.11.07 bis 01.12.07 06.12.07 bis 08.12.07 13.12.07 bis 15.12.07 20.12.07 bis 22.12.07	a) Stadt Flensburg, Fachbereich 2: Jugend, Soziales, Gesundheit b) 10.09.2007 c) Kochen, Transport u. Verkauf von Erbsensuppe auf dem Weihnachtsmarkt d) Überlassung von Überschüssen aus dem Weihnachtsbasar für soziale und karitative Zwecke	Gestellung von Gerät u. Personal für das Kochen, den Transport u. den Verkauf von Erbsensuppe u. Heißgetränken	Flensburg	Beantragt: Keine konkreten Leistungen (Personal oder Gerät) beantragt. Bereitstellung: 1 Feldküche, 2 PKW 8 Sitze, 176 Arbeitsstunden für 4 Soldaten in 12 Tagen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK I Küste / WBV Nord Genehmigung durch /Datum: WBK I Küste vom 30.10.2007 Kosten: 1881,35 EURO, bereits erstattet Prüfung Zulässigkeit:

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Wehrbereichskommando I "Küste" / Wehrbereichsverwaltung Nord
3	Dez 2007	a) Eigeninitiative Flugabwehrraketengruppe 26 b) Mai 2007 c) Bereitstellung von Erbsensuppe auf dem Weihnachtsmarkt. d) Traditionsgemeinschaft Jagdbombengeschwader 41 (aufgelöster Verband, ehemaliger Standort Husum). Gewachsene Veranstaltung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.	Husumer Weihnachtmarkt	Husum	Beantragt: Zubereitung einer Erbsensuppe in der Truppenküche. Zutaten werden von der Traditionsgemeinschaft gestellt. Bereitstellen von 2 Zelten Bereitstellung: Zubereitung einer Erbsensuppe in der Truppenküche (Zutaten werden von der Traditionsgemeinschaft gestellt). Bereitstellen von 2 Zelten.	Eigensicherung: Keine Bewaffnung: Keine Bearbeitung durch: Stab Flugabwehrraketengruppe 26 Genehmigung durch /Datum: Kommandeur vor Ort 06.06.2007 Kosten: Erfassung nach Abschluss Prüfung Zulässigkeit: Kommandeur vor Ort

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4	30.12.07	a) Wintersport-Förderverein Rennsteig b) 19.07.2007 c) Unterstützung der Veranstaltung durch Soldaten der Bundeswehr im Sanitäterbereich, Technik- Absicherungs- und Sicherheitsbereich d) Kein ausreichendes Personal	Weltcup Nordische Kombination	Oberhof	Beantragt: Betreuung, Absicherung, Verpflegung, sanitätsdienstliche Versorgung vom Fördersportverein für die gesamte Veranstaltung. Bereitstellung: Ausschließlich für die Sportsoldaten der Bundeswehr: Sanitätsdienstliche Versorgung, Verpflegung, Betreuung, Absicherung mit drei Feldjägerstreifen ausschließlich innerhalb der militärischen Anlage	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: Entfällt Bearbeitung durch: Landeskommando Thüringen Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung 31.08.2007 Kosten: Kostenermittlung noch in Bearbeitung Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

